

II-679 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

BUNDESMINISTERIUM

XIII. Gesetzgebungsperiode

FÜR

WIEN,

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Zl.155-427-5(Pol)72

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat Dr.Ermacora, Dr.Leitner,
Dr.Karasek und Genossen an den Bundes-
minister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend die Durchführung des Süd-
tirolabkommens (Zl.260/J-NR/1972 vom
15.Februar d.J.)

287 /A.B.
ZU 260 /J.
Präs. am 14. April 1972

An die

Kanzlei des Präsidenten des Nationalrates

W i e n

Nach der dem Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten am 16.Februar d.J. zugekommenen Note der Kanzlei des Präsidenten des Nationalrates Zl.260/J-NR/1972 vom 15.Februar d.J. haben die Abgeordneten zum Nationalrat Dr.Ermacora, Dr.Leitner, Dr.Karasek und Genossen am 15.Februar eine

A n f r a g e

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgenden Wortlauts überreicht:

"1.) Sind Sie, nachdem die Abänderung des Autonomiestatutes für Südtirol in Geltung getreten ist, bereit, ein Expertenkomitee einzusetzen, das die paketkonforme und dem Pariser Abkommen entsprechende Durchführung des Autonomiestatutes studiert und sind Sie bereit, den Nationalrat über die Arbeit eines solchen Komitees regelmässig schriftlich zu unterrichten?

2.) Wenn Sie nicht bereit sind, ein solches Komitee einzusetzen, welches sind hiefür die Gründe?

3.) Sind Sie in jedem Falle bereit, über die paketkonforme und dem Pariser Abkommen entsprechende Durchführung des neuen Autonomiestatutes vierteljährig dem Nationalrat zu berichten?"

./.

-2-

Ich beehre mich, diese Anfrage gemäss § 71 Abs.3 des Bundesgesetzes vom 6.Juli 1961, EGBI.Nr.178, wie folgt zu beantworten:

Ich halte die Einsetzung eines Expertenkomitees, das die paketkonforme und dem Pariser Abkommen entsprechende Durchführung des Autonomiestatutes studiert, nicht für erforderlich, da jene Experten, die von seiten der Tiroler Landesregierung und von seiten des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten bei der Ausarbeitung des Pakets zur Verfügung standen, auch nunmehr für die Überwachung der Durchführung des Pakets zur Verfügung stehen und damit die Gewähr für eine sachkundige Prüfung gegeben ist.

Ich bin grundsätzlich gerne bereit, über die Durchführung des neuen Autonomiestatutes dem Nationalrat zu berichten, halte aber einen Bericht aus jeweils gegebenem Anlass für nützlicher als eine kalendermässig periodische Berichterstattung.

Wien, am 14. April 1972

Der Bundesminister für Auswärtige

Angelegenheiten:

